

Germany-Munich: Computer equipment and supplies

OJ S 158/2017 19/08/2017

Contract notice

Supplies

Legal Basis:

Directive 2014/24/EU

Section I: Contracting authority

I.1. Name and addresses

Official name: Max-Planck-Gesellschaft z. F. d. W. Generalverwaltung

Postal address: Hofgartenstraße 8

Town: München

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Postal code: 80539

Country: Germany

Contact person: Sachgebiet IT-Vergabemanagement

E-mail: IT-Vergabe@gv.mpg.de

Fax: +49 8921081367

Internet address(es):Main address: www.mpg.de**I.3. Communication**

The procurement documents are available for unrestricted and full direct access, free of charge, at: https://tender24.de/NetServer/TenderingProcedureDetails?function=_Details&TenderOID=54321-Tender-15de0b0ade3-6ad5e27ef2dc95a7

Additional information can be obtained from the abovementioned address

Tenders or requests to participate must be submitted electronically via: www.tender24.de

Tenders or requests to participate must be submitted to the abovementioned address

Electronic communication requires the use of tools and devices that are not generally available. Unrestricted and full direct access to these tools and devices is possible, free of charge, at: www.tender24.de

I.4. Type of the contracting authority

Other type: Einrichtung des Privaten Rechts

I.5. Main activity

Other activity: Forschung

Section II: Object

II.1. Scope of the procurement**II.1.1. Title**

Microsoft-Surface-Produkte.

Reference number: 8407 0805 0127

II.1.2. Main CPV code

30200000 Computer equipment and supplies

II.1.3. Type of contract

Supplies

II.1.4. Short description

Beschaffung von Geräten der Produktreihe Surface des Herstellers Microsoft mittels Rahmenvereinbarung mit einem (1) Wirtschaftsteilnehmer.

II.1.5. Estimated total value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.1.6. Information about lots

This contract is divided into lots: no

II.2. Description

II.2.3. Place of performance

NUTS code: DE212 München, Kreisfreie Stadt

Main site or place of performance: Generalverwaltung München, Institute und Einrichtungen der Max-Planck-Gesellschaft sowie die rechtlich selbständigen Organisationseinheiten in Düsseldorf, Mülheim, Bonn, Frankfurt a.M., Hamburg.

II.2.4. Description of the procurement

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU).

Gegenstand des Vergabeverfahrens ist nur die Beschaffung von Computer der Produktreihe Surface des Herstellers Microsoft mittels Rahmenvereinbarung mit einem Wirtschaftsteilnehmer.

Der Leistungsumfang setzt sich aus folgenden Leistungskomponenten zusammen:

1. Bereitstellung, Anbindung und Betrieb eines Online-Shops für MPG;
 2. Verkauf und Lieferung von Surface-Geräten des Herstellers Microsoft inklusive zugehörigem Zubehör (wobei das Zubehör isoliert bestellbar ist);
 3. Ergänzende Leistungen:
 - a. Serviceleistungen (Austausch, im Einzelfall Support vor Ort);
 - b. Bereitstellung einer Online-Plattform mit entsprechenden aktuellen Inhalten, insbesondere Dokumentationen (u.a. Benutzer- und Administrationshandbücher, Beschreibung der Konfiguration und Inbetriebnahme) und Downloads (u. a. Updates der Betriebssoftware, aktuelle Treiber, etc.);
 - c. Ständig verfügbare Anlaufstelle für Serviceanfragen (z. B. Störungsmeldung, erste Störungsdiagnose);
 - d. Berichtswesen (Reporting) mit Berichten über Einzelaufträge und das vereinbarte Sortiment.
- Es wird zudem ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sog. „Refurbished Geräte“ (z. B. werksüberholte oder nach Auslieferung an einen Kunden wieder zurückgenommene Geräte) nicht vom Leistungsgegenstand umfasst sind und somit das Angebot solcher Geräte nicht zugelassen ist.

Im Online-Shop muss zudem die Möglichkeit bestehen, zugehöriges Zubehör mit- oder nachzubestellen (s. Kap. 2.2.3).

Zu den jeweiligen im Online-Shop angebotenen Surface-Computer müssen auch Serviceleistungen in zwei Güteklassen (Basis/Premium) als Option im Online-Shop auswählbar sein (s. im Einzelnen Kap. 2.6.1). Ein Grundservice von einem Jahr (12 Monate Basisschutz, Wiederherstellungszeit bei sämtlichen deutschen Standorten der MPG) ist für jeden Surface-Computer vorausgewählt zu hinterlegen. Der Premiumservice hat eine Laufzeit von 36 Monaten.

Durch das vorliegende Vergabeverfahren werden in großem Umfang überregional gemeinsame Bedarfe institutsübergreifend gebündelt in den Wettbewerb gestellt und in Form von Abrufverträgen für spätere Institutsabrufe auf der gemeinsamen SRM-Plattform der MPG allen Nutzern zugänglich gemacht.

Gerätekategorie 1: Surface Pro, ca. 250 Stück,

Gerätekategorie 2: Surface Laptop, ca. 50 Stück,

Gerätekategorie 3: Surface Book, ca. 100 Stück,

Gerätekategorie 4: Surface Studio, ca. 100 Stück.

Es handelt sich bei den angegebenen Mengen um Schätzwerte, die so genau wie möglich ermittelt wurden. Abweichungen von diesen unverbindlichen Schätzwerten nach oben oder unten sind möglich und für den Auftraggeber zulässig. Der Auftragnehmer hat keinen Anspruch auf eine Mindestbestellmenge aus der RV.

Dies soll über die Anbindung der von dem künftigen Auftragnehmer (= Rahmenvertragspartner) einzurichtenden Online-Shop-Lösungen geschehen. Diese Online-Shop-Lösungen werden dazu in den Beschaffungsworkflow der MPG integriert.

Das bedeutet, dass die Produktsuche und die Zusammenstellung eines Warenkorbs für die auf der Rahmenvereinbarung zu vergebenden Einzelaufträge durch die Abrufberechtigten in dem Online-Shop des Auftragnehmers erfolgt, dieser Warenkorb dann aber zum Zwecke der Abwicklung weiterer interner Prozesse (z.B. Genehmigung) an das SRM-System der MPG übergeben werden muss. Die abschließende Bestellung erfolgt dann aus dem SAP-System der jeweiligen Einrichtung der MPG.

Der Datenaustausch zwischen dem Online-Shop des jeweiligen Auftragnehmers und dem eProcurement-System der MPG erfolgt über die SAP-Standard-Schnittstelle OCI. Das eProcurement-System der MPG nutzt die OCI-Version 4.0 (s. Kap: 4 – Lieferantenhandbuch). Die Teilnehmer am Vergabeverfahren müssen daher über Erfahrungen bzgl. der Anbindung und des Datenaustausches mit OCI-fähigen Online-Shop sowie Bestellungen über SAP Business Connector verfügen.

II.2.5. Award criteria

Price is not the only award criterion and all criteria are stated only in the procurement documents

II.2.6. Estimated value

Value excluding VAT: 0,01 EUR

II.2.7. Duration of the contract, framework agreement or dynamic purchasing system

Start: 13/10/2017 End: 12/10/2022

This contract is subject to renewal: no

II.2.10. Information about variants

Variants will be accepted: no

II.2.11. Information about options

Options: no

II.2.13. Information about European Union funds

The procurement is related to a project and/or programme financed by European Union funds: no

II.2.14. Additional information

Angebote können elektronisch o. in Papierform abgegeben werden. Bieterfragen werden elektronisch durch d. Vergabestelle über ein externes Bietersharepoint beantwortet.

Informationen (z.B. Beantwortung d. Bieterfragen über d. Vergabeportal erfolgen nur an (bei d. Vergabeplattform freiwillig) registrierte Bieter. Nicht registrierte Bieter haben Pflicht zur Selbstinformation über d. Bietersharepoint.

Section III: Legal, economic, financial and technical information

III.1. Conditions for participation

III.1.1. Suitability to pursue the professional activity, including requirements relating to enrolment on professional or trade registers

List and brief description of conditions:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die VU.

I. Nichtvorliegen von Ausschlussgründen:

Der Bieter hat das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen i. S. d. §§ 123 oder 124 GWB mit seinem Angebot nachzuweisen (vgl. Prüfungspflicht des Auftraggebers gemäß § 42 Abs. 1 VgV).

Der Bieter hat hierzu das Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß § 123 und § 124 GWB mit dem Angebot zu erklären.

Die entsprechenden Angaben hat der Bieter in Teil III der EEE vorzunehmen und damit zu erklären, dass ein Ausschlussgrund im Zusammenhang mit

— einer strafrechtlichen Verurteilung i. S. d. § 123 GWB (Angaben in Teil III Abschnitt A der EEE); [EK-01],

— der Zahlung von Steuern oder Sozialversicherungsbeiträgen i.S.d. § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB (Angaben in Teil III Abschnitt B der EEE); [EK-02],

— Insolvenz, Interessenkonflikten oder beruflichem Fehlverhalten (Angaben in Teil III Abschnitt C der EEE); [EK-03]

nicht vorliegt.

Die Angaben müssen vollständig erfolgen und die Fragen vollständig beantwortet werden.

II. Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer und Befähigung zur Berufsausübung:

Folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer und folgende Nachweise über die Befähigung zur Berufsausübung sind zwingend von jedem Unternehmen (Bieter, Nachunternehmer, Mitglieder einer BG usw.) in der in EEE – bzw. ggf. auf einem gesonderten Dokument – vorzunehmen und mit dem Angebot einzureichen.

1. Unternehmensdarstellung:

Verlangt werden folgende Angaben zum Wirtschaftsteilnehmer (Unternehmensdarstellung) gemäß Teil II Abschnitt A der EEE:

— Name des Unternehmens (Firma), Anschrift, USt-ID-Nummer, Kontaktperson und -daten (Tel., E-Mail, ggf. Internetadresse),

— Angaben zur Unternehmensgröße (Vorliegen eines Kleinstunternehmens, eines kleinen Unternehmens oder eines mittleren Unternehmens?)

— sowie – falls gegeben – die Angabe des amtlichen Verzeichnisses bzw.

Präqualifizierungssystems, in dem der Wirtschaftsteilnehmer erfasst ist (dann Bezeichnung Verzeichnis und Eintrags- bzw. Zertifizierungsnummer; Angaben zum möglichen Abruf der Dokumente).

Darüber hinaus ist eine kurze Unternehmensdarstellung gefordert, die Angaben zur Rechtsform, organisatorischen Gliederung, zum Leistungsspektrum, Gründungsjahr sowie zu Niederlassungen, einschließlich der personellen Kapazitäten des Unternehmens enthält. Die Angaben sind bitte auf einem gesonderten Dokument dem Angebot beizufügen.

2. Berufs- und Handelsregistrauszug [EK-05]

Vorlage eines aktuellen Berufs- oder Handelsregistrauszugs nach Maßgabe der Rechtsvorschriften des Staates, in dem der Bieter niedergelassen ist, oder ein gleichwertiger Nachweis zur Erlaubnis der Berufsausübung, sofern dieser nicht im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist. Die entsprechende Angabe ist in der EEE in Teil IV Abschnitt A „Befähigung zur Berufsausübung“ unter Ziffer 1) vorzunehmen.

Hinweis: Der Globalvermerk zur Erfüllung aller Eignungskriterien (vgl. Teil IV Abschnitt a in der EEE) ist nicht zu verwenden (nicht anzukreuzen). Der Bieter kann sich in Teil IV der EEE nicht auf das Ausfüllen des Abschnitt a beschränken, sondern muss gemäß den nachfolgend festgelegten Eignungskriterien (vgl. Kap. 1.15.5 bis 1.15.7) die entsprechenden Angaben vollständig in den jeweils genannten Abschnitten und Feldern in der EEE vornehmen.

Die EEE dient gemäß § 48 Abs. 3 i. V. m. § 50 VgV als vorläufiger Nachweis der Eignung.

Sofern der Auftraggeber hier zum Nachweis der Eignung sog. Eigenerklärungen fordert, ersetzt die jeweilige in der EEE vorgenommene Erklärung zu den einzelnen Eignungskriterien die Vorlage einer gesonderten Eigenerklärung und dient insoweit als Eignungsnachweis.

Zu diesem Zweck hat der Bieter vorliegend seinem Angebot eine ausgefüllte EEE beizufügen.

Die Vergabeunterlagen enthalten hierfür eine mit den Angaben des Auftraggebers versehene EEE im XML-Dateiformat zur Verwendung (Anlage 5). Diese EEE kann unter dem Link:

<https://ec.europa.eu/growth/tools-databases/espd/filter?lang=de>

eingesehen und verwendet werden.

III.1.2. Economic and financial standing

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die VU.

In Bezug auf die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit hat der Bieter die nachfolgenden Angaben, Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot einzureichen.

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz anderer Unternehmen wird hinsichtlich des Eignungsnachweises nochmals auf die entsprechenden Ausführungen in Kapitel 1.13 und 1.14 verwiesen.

I. Abschluss einer Berufs- und Betriebshaftpflichtversicherung [EK-06]

Gefordert wird zum Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit des Bieters das Vorliegen bzw. der Abschluss einer Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in geeigneter Höhe. Die Versicherungssumme muss dabei

— für Personen- und Sachschäden mindestens zwei (2) Mio. Euro (2-fach maximiert)

sowie

— für Vermögensschäden mindestens einhunderttausend (100.000) Euro (2-fach maximiert) betragen.

Mit Angebotsabgabe muss der Bieter insofern erklären, dass er

— über eine entsprechende Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung verfügt

oder

— sich verpflichtet, eine solche im Falle der Zuschlagserteilung binnen vier (4) Wochen nach Vertragsschluss abzuschließen

und diese über die gesamte Laufzeit des Vertrages unterhalten wird.

In der EEE ist die Erklärung zum Abschluss einer entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung in Teil IV Abschnitt B Ziffer 5) der EEE vorzunehmen.

Der Abschluss der entsprechenden Berufs- oder Betriebshaftpflichtversicherung ist durch Vorlage einer entsprechenden Bescheinigung der Versicherung nachzuweisen.

II. Umsatzdarstellung

Zum Nachweis seiner wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit hat der Bieter daher eine Erklärung über

— den Gesamtjahresumsatz des Unternehmens; [EK-07]

sowie

— den spezifischen Jahresumsatz des Unternehmens im Bereich „Surface-Produkt-Lieferung“ [EK-08].

jeweils bezogen auf die letzten drei (3) abgeschlossenen Geschäftsjahre (2014-2016) abzugeben, sofern die entsprechenden Angaben verfügbar sind. Die entsprechenden Angaben sind in Teil IV Abschnitt B Ziffer 1a) und 2a) der EEE vorzunehmen.

Sofern für das Jahr 2016 noch keine abschließenden Zahlen vorliegen, sind ausnahmsweise vorläufige sorgfältige Schätzungen anzugeben und entsprechend zu kennzeichnen.

Achtung:

Bietergemeinschaften (BG) haben die unter diesem Kapitel 1.16.6 geforderten Angaben für jedes Mitglied der BG getrennt zu nennen. Auch wenn die Bewertung in einer Gesamtschau erfolgt.

Sofern sich ein Bieter zum Nachweis seiner Eignung (zumindest teilweise) auf die Fähigkeiten von anderen Unternehmen berufen will, haben der Bieter und das / die andere(n) Unternehmen die unter dieser Ziffer geforderten Angaben getrennt zu nennen.

III.1.3. Technical and professional ability

Minimum level(s) of standards possibly required:

Alle Kapitel- und Anlagenverweise beziehen sich auf die VU.

In Bezug auf die technische und berufliche Leistungsfähigkeit hat der Bieter die nachfolgenden Angaben, Erklärungen oder Nachweise mit dem Angebot einzureichen.

Im Falle von Bietergemeinschaften oder dem Einsatz anderer Unternehmen wird hinsichtlich des Eignungsnachweises nochmals auf die entsprechenden Ausführungen in Kapitel 1.13 und 1.14 verwiesen.

— Qualitätssicherung und Qualitätsmanagement [EK-09].

In seinem Angebot hat der Bieter eine Beschreibung (ca. 2 DIN A4 Seiten) der vorhandenen Qualitätssicherungsmaßnahmen und des vorhandenen Qualitätsmanagementsystems für Leistungen, die mit den ausgeschriebenen vergleichbar sind, beizufügen.

Zur Erfüllung des Kriteriums sind in der Beschreibung des Qualitätsmanagementsystems mindestens folgende Themen zu behandeln:

- Verantwortung der Leitung,
- Management von Ressourcen,
- Produktrealisierung,
- Messung, Analyse und Verbesserungen,
- Ständige Verbesserung des Qualitätsmanagementsystems.

Die entsprechenden Angaben sind in Teil IV Abschnitt C der EEE vorzunehmen.

Ausreichend zur Erfüllung des Kriteriums ist auch die Vorlage einer entsprechenden, gültigen Zertifizierungsurkunde in Kopie (z. B. DIN EN ISO 9001).

III.2. Conditions related to the contract

III.2.2. Contract performance conditions

I. Verpflichtung gegenüber IAO-Kernarbeitsnormen [XK-01].

(vgl. Formblatt Verpflichtungserklärung zu IAO-Kernarbeitsnormen, Anlage 5).

II. Verpflichtung zur Einhaltung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen [XK-02].

(vgl. Anlage 6 Formblatt Verpflichtungserklärungen zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorgaben).

Section IV: Procedure

IV.1. Description

IV.1.1. Type of procedure

Open procedure

IV.1.3. Information about a framework agreement or a dynamic purchasing system

The procurement involves the establishment of a framework agreement

Framework agreement with a single operator

In the case of framework agreements, provide justification for any duration exceeding 4 years:

Die max. Vertragslaufzeit v. insg. 60 Mon. ist dadurch bedingt, dass bei der Einarbeitung in d. Prozesse ein sehr großer Aufwand entsteht, aufgrund der Komplexität d.

Vergabegegenstandes – Kauf und Lieferung von Microsoft-Surface-Produkten und Zubehör, die Erstellung eines Online-Shops u. einer Online-Plattform. Die Laufzeit des Vertrages muss deshalb im Verhältnis zum Auftragsgegenstand stehen.

IV.1.8. Information about the Government Procurement Agreement (GPA)

The procurement is covered by the Government Procurement Agreement: yes

IV.2. Administrative information

IV.2.2. Time limit for receipt of tenders or requests to participate

Date: 18/09/2017 Local time: 12:00

IV.2.3. Estimated date of dispatch of invitations to tender or to participate to selected candidates

IV.2.4. Languages in which tenders or requests to participate may be submitted

German

IV.2.6. Minimum time frame during which the tenderer must maintain the tender

Tender must be valid until: 31/10/2017

IV.2.7. Conditions for opening of tenders

Date: 18/09/2017 Local time: 12:01

Information about authorised persons and opening procedure: Entfällt.

Section VI: Complementary information

VI.1. Information about recurrence

This is a recurrent procurement: no

VI.3. Additional information

Alle Kapitel- und Anlageverweise beziehen sich auf die Vergabeunterlagen (VU):

Das Angebot ist nach folgender Gliederung zu strukturieren, wobei die Reihenfolge der geforderten Angaben, Erklärungen und Nachweise einzuhalten ist:

1. Anschreiben des Bieters mit Datum und im Falle eines schriftlichen Angebots mit eigenhändiger Unterschrift;
2. Nachweise zur Eignung und zum Nichtvorliegen von Ausschlussgründen gemäß Kapitel 1.15 entsprechend der „Abschließenden Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise“ in Kapitel 1.22.1;
3. Erklärungen zur Einhaltung der Ausführungsbedingungen gemäß Kapitel 1.16 entsprechend der „Abschließenden Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise“ in Kapitel 1.22.2;
4. Beantworteter Kriterienkatalog (siehe Anlage 7) inklusive Projektplan entsprechend der „Abschließenden Liste der geforderten Erklärungen und Nachweise“ in Kapitel 1.22.3;

5. Erklärung zum Aufbau und Betrieb eines Onlineshops mit eProcurement-Systemanbindung gemäß Kapitel 2.1.2 (siehe Anlage 8)
6. Definition und Anwendung des Preisbildungsmodells (siehe Kapitel 1.18.1, 2.7 i. V. m. Anlage 10);
7. Ergebnis der Ermittlung des kalkulatorischen Warenkorbpreises (siehe Anlage 12);
8. ggf. weitere Anlagen.

VI.4. Procedures for review

VI.4.1. Review body

Official name: Vergabekammer Südbayern bei d. Regierung von Oberbayern
Town: München
Postal code: 80539
Country: Germany

VI.4.3. Review procedure

Precise information on deadline(s) for review procedures:

Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem unzulässig, wenn der Zuschlag erfolgt ist, bevor die Vergabekammer den Auftraggeber über den Antrag auf Nachprüfung informiert hat (§§ 168 Abs. 2 Satz, 169 Abs. 1 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 15 Kalendertage nach Absendung der der Bieterinformation nach § 134 Abs. 1 GWB. Wird die Information auf elektronischem Weg oder per Fax versendet, verkürzt sich die Frist auf 10 Kalendertage (§ 134 Abs. 2 GWB). Die Frist beginnt am Tag nach der Absendung der Information durch den Auftraggeber; auf den Tag des Zugangs beim betroffenen Bieter und Bewerber kommt es nicht an. Die Zulässigkeit eines Nachprüfungsantrags setzt ferner voraus, dass die geltend gemachten Vergabeverstöße 10 Kalendertage nach Kenntnis gerügt wurden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 GWB). Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Satz 1 Nr. 3 GWB).

VI.5. Date of dispatch of this notice

16/08/2017